Lehrwerke für Deutsch und English für junge Anfänger: Vergleichende Analyse von Texten

Šijan Tomić, Dejana

Master's thesis / Diplomski rad

2018

Degree Grantor / Ustanova koja je dodijelila akademski / stručni stupanj: **Josip Juraj Strossmayer University of Osijek, Faculty of Humanities and Social Sciences / Sveučilište Josipa Jurja Strossmayera u Osijeku, Filozofski fakultet**

Permanent link / Trajna poveznica: https://urn.nsk.hr/urn:nbn:hr:142:068337

Rights / Prava: In copyright / Zaštićeno autorskim pravom.

Download date / Datum preuzimanja: **2024-03-29**

FILOZOFSKI FAKULTET
SVEUČILIŠTE JOSIPA JURJA STROSSMAYERA U OSIJEKU

Repository / Repozitorij:

FFOS-repository - Repository of the Faculty of Humanities and Social Sciences Osijek

zir.nsk.hr

SVEUČILIŠTE JOSIPA JURJA STROSSMAYERA U OSIJEKU

dabar
DIGITALNI AKADEMSKI ARHIVI I REPOZITORIJI

Sveučilište J. J. Strossmayera u Osijeku

Filozofski fakultet Osijek

Dvopredmetni diplomski studij njemačkog jezika i književnosti

nastavničkog usmjerenja

Dejana Šijan Tomić

Udžbenici za rano učenje njemačkog i engleskog jezika: Poredbena analiza tekstova

Diplomski rad

izv. prof. dr. sc. Vesna Bagarić Medve

Osijek, 2018.

Sveučilište J. J. Strossmayera u Osijeku

Filozofski fakultet Osijek

Odsjek za njemački jezik i književnost

Dvopredmetni diplomski studij njemačkog jezika i književnosti

nastavničkog usmjerenja

Dejana Šijan Tomić

Udžbenici za rano učenje njemačkog i engleskog jezika: Poredbena analiza tekstova

Diplomski rad

Humanističke znanosti, filologija, germanistika

izv. prof. dr. sc. Vesna Bagarić Medve

Osijek, 2018.

J.-J.-Strossmayer-Universität in Osijek
Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften Osijek
Diplomstudium der deutschen Sprache und Literatur – Lehramt
Zwei-Fach-Studium

Dejana Šijan Tomić

Lehrwerke für Deutsch und Englisch für junge Anfänger: Vergleichende Analyse von Texten

Diplomarbeit

ao. Univ.-Prof. Dr. Vesna Bagarić Medve

Osijek, 2018

J.-J.-Strossmayer-Universität in Osijek
Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften Osijek
Diplomstudium der deutschen Sprache und Literatur – Lehramt
Zwei-Fach-Studium

Dejana Šijan Tomić

Lehrwerke für Deutsch und Englisch für junge Anfänger: Vergleichende Analyse von Texten

Diplomarbeit

Geisteswissenschaften, Philologie, Germanistik

ao. Univ.-Prof. Dr. Vesna Bagarić Medve

Osijek, 2018

Erklärung über die eigenständige Erstellung der Arbeit

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Die Stellen der Arbeit, die anderen Quellen im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen wurden, sind durch Angaben der Herkunft kenntlich gemacht.

_____ _____

(Ort und Datum) (Unterschrift)

Zusammenfassung

In meiner Diplomarbeit beschäftigte ich mich mit der Analyse von Lehrwerken für junge Anfänger in den Fremdsprachen Deutsch und Englisch. Die analysierten Lehrwerke sind *Applaus 1–3* und *Building Blocks 1–3*. Das Ziel dieser Arbeit ist die Texte in den Lehrwerken einzeln zu analysieren und sie danach zu vergleichen. Der Fokus der Analyse ist auf die Textsorten und Textinhalte gesetzt. Diese Arbeit besteht aus zwei Teilen: einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Im theoretischen Teil meiner Arbeit befasse ich mich erstens mit dem Begriff „junge Anfänger" und deren Eigenschaften, die einen möglichen Einfluss auf die Textauswahl und Lehrwerkgestaltung allgemein ausüben. Zweitens wird die Rolle des Lehrwerks definiert und sein Analysewert erläutert. Um einen Einblick in die Lehrwerkanalyse zu schaffen, wird der Begriff näher erklärt und manche Kriterienkataloge, die einen Einfluss auf die Lehrwerkanalyse bis heute haben, genannt. Ferner wird die Rolle vom Text beschrieben, verschiedene Textsorten (z. B. dialogische und monologische Texte) und Textarten genannt. Abschließend wird die Auswahl der Texte in den Lehrwerken kommentiert.

Im praktischen Teil der Arbeit habe ich eine Lehrwerkanalyse durchgeführt. Das Ziel der Analyse war zu prüfen, ob es an Textsorten, authentischen Texten und landeskundlichen Inhalten fehlt. Das Kriterienraster für die Analyse setzt sich aus vierzehn verschiedenen Kriterien zusammen. Zuerst habe ich jedes Lehrwerk einzeln analysiert und danach die englischen und deutschen Lehrwerke miteinander verglichen.

Die Analyse zeigte, dass es keine großen Unterschiede in der Textauswahl bei den deutschen und englischen Lehrwerken gibt. In beiden Lehrwerksets für junge Anfänger mangelt es an Auswahl von Textsorten. Die didaktisierten Texte machen den Großteil der Texte in den analysierten Lehrwerken aus. Demzufolge sind fast keine authentischen Texte in den Lehrwerken für junge Anfänger integriert. Positiv ist die Vielfalt an Textarten, da nicht nur Lerntexte, sondern auch Texte zum Hör- und Leseverstehen in einem großen Anteil zu finden sind. Die Analyse der Textinhalte hat weitgehend positive Resultate ergeben, da die Texte motivierend und altersgerecht sind. Nach der Problembezogenheit und im Bereich der landeskundlichen Inhalte sind die Analyseresultate eher negativ, demzufolge ist die Anzahl solcher Texte sehr niedrig.

Schlüsselwörter: junge Anfänger, Lehrwerk, Lehrwerkanalyse, Text, Textarten, Textsorten

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 8
2. Junge Fremdsprachenlerner 10
3. Zur Funktion des Lehrwerks und dessen Analysewert 12
   3.1 Lehrwerkanalyse- Lehrwerkkritik 13
   3.2 Zur Entwicklung der Lehwerkrkritik 14
   3.3 Kriterienraster zur Lehrwerkanalyse 15
4. Der Text - Bestandteil jedes Lehrwerkes 17
   4.1 Zur Funktion von Texten im Unterricht 17
   4.2 Textsorten 18
   4.3 Textarten 18
   4.4 Zur Auswahl von Texten in Lehrwerken 19
5. Die Analyse der Lehrwerke für Deutsch- und Englisch für junge Anfänger 21
   5.1 Ziel der Analyse 21
   5.2. Lehrwerke für die Analyse 21
   5.3 Kriterienraster für die Lehrwerkanalyse 22
   5.4 Ergebnisse der Analyse 23
      5.4.1 Ergebnisse der Analyse der Lehrwerke Applaus 1, 2 und 3 24
      5.4.2 Ergebnisse der Analyse der Lehrwerke Building Blocks 1, 2 und 3 30
      5.4.3. Ergebnisse der vergleichenden Analyse der Lehrwerke Applaus 1,2 und 3 und Building Blocks 1, 2 und 3 35
   5.5 Diskussion 39
6. Schlussfolgerung 41
7. Literaturverzeichnis 42
8. Tabellenverzeichnis und Abbildungsverzeichnis 464645
Sažetak 474746

1. Einleitung

Das Lehrwerk hat traditionell eine wichtige Rolle im Unterrichtsgeschehen, deswegen ist seine Analyse von großer Bedeutung für den kompletten Fremdsprachenunterricht. Der Fokus dieser Arbeit ist auf der Analyse der Lehrwerke für junge Fremdsprachenlerner, die die erste bis dritte Klasse der Grundschule besuchen. In kroatischen Grundschulen werden derzeit zwei Fremdsprachen gelehrt: Deutsch und Englisch. Beide Sprachen können parallel ab der ersten Klasse gelernt werden (Englisch als erste Fremdsprache und Deutsch als zweite Fremdsprache oder umgekehrt). In diesem Zusammenhang sind besonders die Lehrwerke, die im Deutsch- und Englischunterricht verwendet werden, und deren Konzeption von großem Untersuchungswert.

Das Lehrwerk ist als komplexe Einheit zu verstehen, welches aus mehreren Komponenten zusammengesetzt ist. In dieser Arbeit beschäftige ich mich mit dem wichtigsten Bestandteil jedes Lehrwerks, und zwar mit dem Text. Der Fokus dieser Arbeit liegt auf den Inhalten, die für die Zielgruppe relevant sind und auf verschiedenen Textsorten und Textarten. Es werden Texte aus insgesamt sechs Lehrwerken einzeln analysiert und danach miteinander verglichen (jeweils drei Lehrwerke für den Englisch- und Deutschunterricht). Der Schwerpunkt liegt auf den Primarstufen, daher werden lediglich Lehrwerke für junge Anfänger von der ersten bis zu der dritten Klasse der Grundschule analysiert.

Im theoretischen Teil dieser Arbeit wird zunächst der Begriff junge Fremdsprachenlerner erklärt und die Besonderheiten dieser Lernzielgruppe hervorgehoben. Dementsprechend wird der Einfluss auf die Lehrwerkgestaltung bzw. die Textgestaltung und Textauswahl kommentiert. Erstens wird die Rolle des Lehrwerks im Unterricht verdeutlicht, zweitens wird der Begriff Lehrwerkkritik-Lehrwerkanalyse näher erklärt. Anschließend wird der Hintergrund der Entstehung der Lehrwerkkritik erläutert und die bekanntesten Kriterienraster angeführt. Es werden die häufigsten Textsorten vorgestellt, danach erfolgt eine kurze Besprechung der Rolle der Texte in Lehrwerken allgemein. Ferner erfolgt die Darstellung der Textarten und Textsorten. Zuletzt wird ein Einblick in die Kriterien zur Auswahl der Texte für Lehrwerke verschaffen.

Im praktischen Teil dieser Arbeit wird das Ziel der durchgeführten Lehrwerkanalyse erläutert. Im Anschluss wird die Auswahl der Lehrwerke kommentiert und die wichtigsten Informationen über die Lehrwerke gegeben. Zu dem Kriterianraster für die Analyse gehört eine Liste von insgesamt vierzehn Beurteilungskriterien und eine kurze Erklärung, wie diese Kriterien gewählt

sind. Hierauf folgt die Darstellung der Ergebnisse der Lehrwerkanalyse und ihre Interpretation. Zum Schluss werden die Ergebnisse der Analyse zusammengefasst und Schlüsse gezogen.

2. Junge Fremdsprachenlerner

Dieses Kapitel widmet sich dem Begriff junge Fremdsprachenlerner, deren Eigenschaften, Interessen und verschiedenen Lerntypen. Da Lehrwerke für diese spezifische Lerner-Zielgruppe im Interessenfeld dieser Analyse sind, ist es wichtig, darzustellen wie ein Lehrwerk für junge Fremdsprachenlernen konzipiert sein sollte.

Es gibt verschiedene Ansichten darüber, welche Altersgruppe zu jungen Fremdsprachen-Anfängern gehört. In dieser Arbeit schließe ich mich der Definition von Linse (2006:2) an und bezeichne junge Fremdsprachen-Anfänger als Kinder zwischen 5 und 12 Jahren. Die Altersgruppe, die für diese Arbeit relevant ist, sind Schüler von der 1. bis zur 3. Klasse der Grundschule, also 6-10-Jährige. Um präzise zu sein, uns interessieren die Lehrwerke, die mit diesen Fremdsprachenlernern benutzt werden.

Nach Cammeron (2001:17) ist für Kinder in diesem Alter die gesprochene Sprache das wichtigste Medium, durch das die Sprache verstanden, geübt und gelernt wird. Die neuen sprachlichen Mittel werden meistens mündlich oder auditiv erlernt. An dieser Stelle muss man besonders betonen, dass Lernende dieser Altersgruppe die Fertigkeiten Lesen und Schreiben noch nicht gut genug gemeistert haben. Deshalb sind überwiegend auditive Texte (Hörtexte) in solchen Lehrwerken in einem größeren Anteil zu finden. Zudem erzielen junge Anfänger bessere Lernresultate bei dem Hörverstehen und dem Sprechen im Vergleich zu den anderen zwei Fertigkeiten (vgl. Huneke/Steinig 2013:16), jedoch kann man dies nicht generalisieren. Auch in dieser Altersgruppe unterscheiden sich verschiedene Lerntypen (auditive, visuelle oder kinästhetische) (vgl. Linse 2006:25). Daher kann man behaupten, dass nicht alle Lerner mit Hörtexten den besten Lernerfolg erreichen. Im Idealfall sollte das Lehrwerk so konzipiert sein, dass es alle drei Lerntypen anspricht, demzufolge sollten auch die Texte in den Lehrwerken vielfältig sein, verschiedene Funktionen haben und zu verschieden Aufgaben lenken.

Auch verschiedene Textsorten können das Interesse der Schüler wecken und motivierend wirken. In Lehrwerken für junge Anfänger sollten Audiomaterialien (Aufnahmen), visuelle Materialien (Texte/Bilder/Illustrationen) und Texte oder Aktivitäten vorzufinden sein, die den spielerischen Umgang mit der Sprache fördern. Daher ist es wichtig, dass die Textinhalte motivierend, altersgerecht und abwechslungsreich sind. Des Weiteren sollen die Themen und Inhalte so gewählt werden, dass sie sich direkt auf den Alltag und die Lebenserfahrung des Kindes beziehen. Wichtig ist, dass das Kind die Fremdsprache mit dem eigenen Leben

verbinden kann.[1] Die genannten Aspekte sollten sich auch in den Lehrwerken, die in der Grundschule benutzt werden, widerspiegeln. Das nächste Kapitel der Arbeit beschäftigt sich mit der allgemeinen Rolle des Lehrwerks und der Erläuterung seines Analysewertes.

[1] https://www.goethe.de/de/spr/unt/kum/nue/ram/did.html, abgerufen am 11.06.2018

3. Zur Funktion des Lehrwerks und dessen Analysewert

Das Lehrwerk hat neben den Lernenden, dem Lehrer und dem Lehrplan eine wichtige Rolle im Unterricht. Man kann sogar sagen, dass es eine zentrale Position im Unterrichtsgeschehen hat (s. Abbildung 1), weil es bestimmt, was im Unterricht geschieht (vgl. Neuner 1996:8-9).

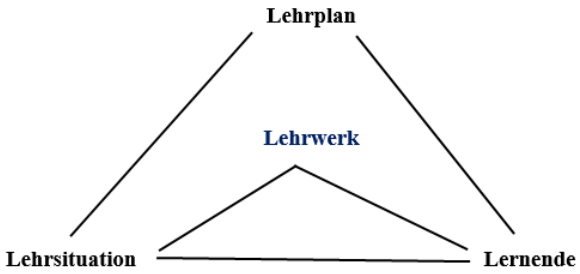


Abbildung 1: Modell des Unterrichtsgeschehens (Quelle: Neuner 1996:9)

Kein anderes Unterrichtsmaterial hat so einen großen Einfluss auf das Unterrichtsgeschehen wie das Lehrwerk. Es bestimmt alle Einzelaspekte des Lehrplans: die Lernziele, Phasen der Stoffbearbeitung, Sozialformen, Medien und Materialien und dessen Verfassung. Außerdem setzt das Lehrwerk den Lernstoff fest, der im Unterricht bearbeitet werden soll (s. Abbildung 2). Demnach enthält das Lehrwerk nicht nur fachdidaktische Elemente, sondern auch Aspekte der Fachmethodik (ebd.:8-9).

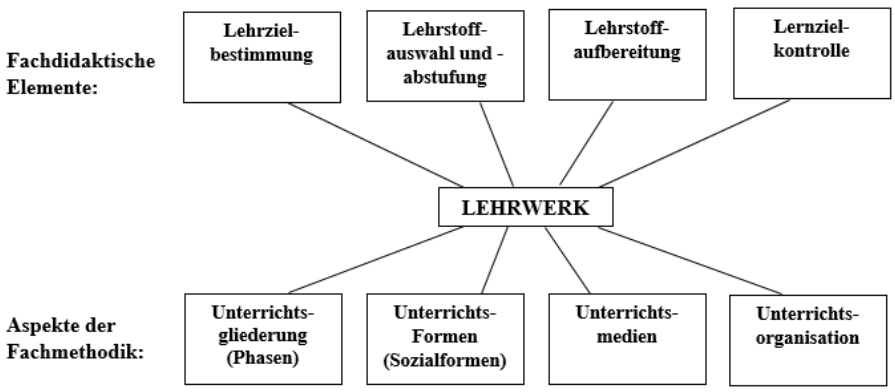


Abbildung 2: Lehrwerke im Kontext des Lehrens und Lernens fremder Sprachen (Quelle: Neuner 1996:8)

Das Lehrwerk hat die Rolle des klassischen Lehrbuchs übernommen. Im Gegensatz zum Lehrbuch kann man das Lehrwerk als eine Reihe von Materialien bezeichnen, die systematisch aufeinander übereinstimmen. Zum Lehrwerk gehört nicht nur das Kursbuch, sondern alle zugehörigen Materialien (das Arbeitsbuch, CDs, Folien usw.) (vgl. Krumm 2001:1029). Es ist wichtig zu betonen, dass das Lehrwerk nicht nur für den Lernenden bedeutend ist, sondern auch eine wichtige Funktion für den Lehrer hat, da es den Unterricht gliedert und nicht nur den Lernprozess, sondern auch den Lehrprozess bestimmt. Das Lehrwerk ist eines der wichtigsten Instrumente des Lehrers, nach dem jede einzelne Unterrichtsstunde geplant und gestaltet werden kann. Nach Krumm (1996:23) „bestimmen Lehr- und Lernmaterialien, in welchem Ausmaß Schüler (und Lehrer!) im Unterricht die Freiheit haben, eigene Erfahrungen und Ideen auszudrücken und bestimmte Themen zu diskutieren“ die nicht vom Lehrwerk vorbestimmt sind.

Da das Lehrwerk alle Aspekte des Unterrichts vereint und das Lehren und Lernen steuert, ist es selbstverständlich, dass dessen Analyse von großer Bedeutung für den kompletten Unterrichtsprozess ist. Zudem gibt es heutzutage eine Vielfalt von Lehrwerken und nicht alle sind methodisch-didaktisch oder nach den Richtlinien der Lehrpläne gut konzipiert, was die Wahl des richtigen Lehrwerks umso schwieriger macht. Krumm (2001:1034) betont, dass ohne Prüfung und Auseinandersetzung mit den Lehrwerken auch in der Theorie keine Fortschritte machbar sind. Dies zeugt davon, dass eine Analyse der Lehrwerke nicht nur der Lehrwerkauswahl dient, sondern einen großen Beitrag in der Lehrwerkgestaltung und in der Weiterentwicklung der Fremdsprachendidaktik hat. Die Analyse der Lehrwerke dient dem Lehrer als Instrument zur leichteren Auswahl eines passenden Lehrwerks für den individuellen Unterricht. Hinzu kommt, dass es Einfluss auf die Lehrwerkgestaltung hat, indem Verbesserungsvorschläge durch detaillierte Analysen dargestellt werden. Nach Krumm (1996:23) stellt sich die Frage „wie ein gutes Lehrwerk aussehen soll“ und welche Wirkungen es auf den gesamten Unterricht hat? Die Antworten auf diese Fragen bietet die Lehrwerkanalyse und die Lehrwerkkritik.

3.1 Lehrwerkanalyse- Lehrwerkkritik

Um einen genaueren Einblick in die Begriffe Lehrwerkanalyse-Lehrwerkkritik zu bekommen, werden die Begriffe erstens näher definiert. Die Lehrwerkanalyse ist sehr vielfältig, sie bezeichnet nicht nur die Analyse, sondern auch die „Beschreibung, Kritik und Erprobung von

Lehrwerken im Unterricht“ (vgl. Schmidt 1994:400 zitiert in Ciepielewska[2] 2000:66). Der Unterschied zwischen der Lehrwerkanalyse und der Lehrwerkkritik liegt darin, dass die Lehrwerkanalyse das ganze Lehrwerk oder spezifische Teile des Lehrwerks mithilfe von Kriterienkatalogen analysiert. Im Gegensatz dazu werden bei der Lehrwerkkritik die Vor- und Nachteile des jeweiligen Lehrwerks untersucht (ebd.: 66).

Da es immer mehr Lehrwerke gibt, ist die Lehrwerkanalyse und die Lehrwerkkritik von großer Bedeutung für den Fremdsprachenunterricht. Heutzutage gibt es eine enorme Auswahl von Lehrwerken für die Fremdsprachen Deutsch und Englisch in kroatischen Grundschulen. In Kroatien entscheidet das Ministerium für Bildung und Wissenschaft, welche Lehrwerke in den Schulen zugelassen werden. Die Lehrwerke müssen eine Liste von Standards einhalten, die von einer Reihe von Dokumenten vorgegeben sind, um für den Unterricht zugelassen zu werden.[3] In Deutschland im Bereich Deutsch als Fremdsprache ist die Situation ähnlich. Nach Krumm (2001:1034) hängt es von mehreren Kriterien ab, welches Lehrwerk letztendlich im Unterricht genutzt wird. Entweder schreibt die jeweilige Bildungsinstitution vor, welches Werk genutzt wird, oder das Bildungsministerium prüft, ob die Lehrwerke bestimmte Kriterien einhalten und für den Fremdsprachenunterricht zugelassen werden können.

Interessant ist es, dass sich auch außerhalb des staatlichen Schulbereichs eine Lehrwerkkritik etabliert hat. Institute für den DaF Unterricht, haben in den letzten 15 Jahren Kriterienraster zur Lehrwerkbeurteilung entwickelt und nach diesen Rastern Gutachten der wichtigsten Lehrwerke erstellt (ebd.: 1034). Im folgenden Abschnitt der Arbeit wird die Entstehung der Lehrwerkanalyse-Lehrwerkkritik näher erläutert.

3.2 Zur Entwicklung der Lehwerkrkritik

Nach Henrici (1999: 85-86) gab es seit den 1960er Jahren mehrere Versuche Lehrwerke systematisch zu beurteilen, doch erst 1969 erfolgten die ersten Ansätze einer Lehrwerkforschung. Mit dem Versuch einen Arbeitskreis Lehrwerkforschung-Lehrwerkkritik zu gründen, entwickelte sich zuerst im Bereich Englisch als Fremdsprache eine Lehrwerkkritik (vgl. Heuer/Müller 1973;1975/ Neuner 1979 zitiert in Krumm 2001:1034). Im Bereich Deutsch als Fremdsprache gab es bis zum Jahr 1977 keine großen Fortschritte, doch das änderte sich mit der Veröffentlichung des Mannheimer Gutachtens. Nach Krumm (2001:1034) wurde durch das

[2]https://repozytorium.amu.edu.pl/bitstream/10593/2684/1/05%20Luiza%20CIEPIELEWSKA%2c%20Die%20Bedeutung%20der%20Lehrwerkanalyse%20fur%20den%20modernen%20Fremdsprachenunterricht.pdf, abgerufen am 10.06.2018

[3] https://mzo.hr/hr/rubrike/udzbenici-za-osnovnu-srednju-skolu, abgerufen am 10.06.2018

Mannheimer Gutachten auch letztendlich eine Lehrwerkkritik im Bereich DaF entwickelt. Es ist zu betonen, dass man mit einer Schreibtischevalauation der Lehrwerke auch zu vergleichbaren Ergebnissen kommen kann, wie in zeitaufwendigeren praktischen Evaluationen. Die Analysekriterien sollen präzis und auf bestimmte Zielgruppen oder Lernstufen abgestimmt sein.

Die Entstehung des Mannheimer Gutachtens hat andere Fremdsprachendidaktiker dazu gebracht, eigene Gutachten bzw. Kriterienlisten zur Lehrwerkbeurteilung herzustellen. Im Anschluss wird erstens das Mannheimer Gutachten und zweitens weitere Kriterienkataloge kurz dargestellt, um einen Einblick in das wichtigste Instrument der Lehrwerkanalyse zu schaffen.

3.3 Kriterienraster zur Lehrwerkanalyse

Um Lehrwerke objektiv beurteilen zu können wurden verschiedene Kriterienraster erstellt. Die ausführlichste Lehrwerkkritik im Bereich DaF ist nach wie vor das Mannheimer Gutachten, da sein Kriterienraster umfangreich und detailliert ist. (vgl. Engel u. a., 1977, 1979 zitiert in Kast/Neuner 1996:100). Dieser Kriterienkatalog wurde 1977–1979 von neun Wissenschaftlern entwickelt. Sie haben verschiedene Lehrwerke im Bereich Deutsch als Fremdsprache geprüft und eine Kriterienliste zur Begutachtung von Lehrwerken im Bereich der Didaktik, Linguistik und Themenplanung erstellt.[4] Kast/Neuner (1996:100-108) nennen weitere bekannte Kriterienkataloge, die für den Bereich DaF erstellt wurden*: Der Stockholmer Kriterienkatalog von Hans-Jürgen Krumm* und *Arbeitsfragen zur Lehrwerkanalyse von Hermann Funk.*

Der Stockholmer Kriterienkatalog von Hans-Jürgen Krumm analysiert die Lehrwerke in Hinsicht auf den Aufbau, das Layout, die Übereinstimmung mit dem Lehrplan, die Inhalte, die Sprache, die Grammatik und die Übungen. Zum Schluss wird die Perspektive der Schüler erfragt. Jede Hauptkategorie hat noch dazugehörige Unterkategorien (z. B. Inhalte: Kultur, Literatur, Geschichte usw.) und eine Vielzahl von Fragen, die der Analyse dienen (vgl. Krumm:1975).

Arbeitsfragen zur Lehrwerkanalyse von Hermann Funk analysiert die Lehrwerke in Hinsicht auf die Beschreibung, die Inhaltskonzeption, die Grammatik, die

[4] https://docslide.com.br/documents/engelhalmkrummmannheimergutachten1977pdf.html, abgerufen am 11.06.2108

Methodik/Übungsformen, die Medienkonzeption und die Lehrerhinweise. Jede Kategorie hat eine Vielfalt von Arbeitsfragen, die sich auf spezifische Merkmale des Lehrwerks konzentrieren (vgl. Funk:1984).

Die genannten Kriterienkataloge dienten als Ausgangspunkt für die Erstellung meines Kriterienkatalogs, der sich auf Textsorten/Textarten und Textinhalte bezieht. Die Kriterien aus den oben genannten Katalogen, habe ich in meine eigene Kriterienliste implementiert. Diese Kriterien wurden gewählt, weil sie präzis und objektiv Textsorten und Textinhalte beurteilen. Da der Text eine komplexe Einheit an sich ist, wurde vor allem darauf geachtet, dass solche Kriterien gewählt oder aufgestellt werden, die alle Aspekte von der Struktur bis zum Inhalt decken. Im nächsten Teil der Arbeit wird die Rolle und Funktion vom Text beschrieben und die Textsorten/Textarten, die in Lehrwerken vorkommen dargestellt. Zudem werden verschieden Kriterien zur Textauswahl vorgestellt.

4. Der Text - Bestandteil jedes Lehrwerkes

Das Hauptziel des Fremdsprachenlernens ist, die sprachliche und kommunikative Kompetenz in der Fremdsprache zu entwickeln. Moderne Lehrwerke sind so konzipiert, dass sprachliche und kommunikative Fähigkeiten systematisch erworben werden, vor allem durch verschiedene Texte, die in jeder Lektion vorkommen (vgl. Weigmann 1999:26). Obwohl Lehrwerke außer Texten auch voller Illustrationen und Aufgaben sind, fungiert der Text als Mittelpunkt des Lehrwerks und des Unterrichtsgeschehens. Ob Wortschatz, Grammatik oder Lese- und Hörverstehen, der Text hat eine wichtige, wenn nicht eine der wichtigsten Funktionen im Fremdsprachenunterricht. Der Text kann als zentrale Einheit und Zugangspunkt zur fremden Sprache und Kultur betrachtet werden, zudem gilt er als Grundstein zum Erlernen und praktizieren der Fremdsprache (vgl. Krumm 2001:1030). Es gibt fast kaum eine Unterrichtsstunde, in der ein Text nicht als Ausgangspunkt oder Zusatzmaterial genutzt wird, das liegt vor allem an seiner Vielfältigkeit. Der folgende Teil der Arbeit widmet sich der Rolle und der Funktion vom Text als Mittelpunkt des Lehrwerks.

4.1 Zur Funktion von Texten im Unterricht

Wenn man das Wort Text im Wörterbuch nachschlägt, bekommt man folgende Definition: Der Text ist eine (schriftlich fixierte) im Wortlaut festgelegte, inhaltlich zusammenhängende Folge von Aussagen.[5] Man kann daher behaupten, dass der Text „die zentrale sprachlich-kommunikative und didaktische Einheit des Fremdsprachenunterrichts ist“ (Storch 1999:157). Ob schriftlicher oder mündlicher Text, seine Wichtigkeit und Vielfältigkeit für den Fremdsprachenunterricht ist nicht zu übersehen.

Im Fremdsprachenunterricht kann der Text auf verschiedene Arten erarbeitet und eingeübt werden. Demzufolge ist der Text von großer Bedeutung, da alle vier Fertigkeiten eingeübt werden können (rezeptive: Hören und Lesen und produktive: Sprechen und Schreiben). Der Text dient im kommunikativen Sinne als Anlass zur Sprachproduktion. Zudem dienen Texte auch zur Erarbeitung und Einübung von sprachlichen Mitteln: Wortschatz, Grammatik, Phonetik und Orthografie (vgl. Wackwitz 1970 zitiert in Storch 1999:157). Zuletzt werden sogar landeskundliche Inhalte durch Texte eingeführt, also dient er zugleich als Vermittler von kulturspezifischem Wissen (vgl. Storch 1999:157). Dies bedeutet, dass alle Aspekte des

[5] Definition aus dem Duden Online-Wörterbuch s. https://www.duden.de/rechtschreibung/Text_Aeuszerung_Schrift, abgerufen am 05.06.2018

Fremdsprachenunterrichts mithilfe von einem Text bearbeitet werden können, unabhängig davon was in der Unterrichtsstunde bearbeitet werden möchte.

4.2 Textsorten

Texte, die in Lehrwerken vorkommen kann man in verschiedene Kategorien einteilen. Die erste Kategorie bezieht sich auf die Herkunft des Textes, demzufolge kann man zwischen didaktisierten (synthetischen) und authentischen Texten unterscheiden. Didaktisierte Texte, sind Texte, die für pädagogische Zwecke geschrieben werden und die Mehrheit der Lehrwerke ausmachen. Im Gegensatz dazu werden authentische Texte für Muttersprachler geschrieben und spiegeln somit die Kultur der Zielsprache wider.[6] Nach Weigmann (1999:71) sind authentische Texte einfache erzählende Texte, lyrische Texte und nicht literarische Sachtexte. Nach dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen, kann man Texte auch nach dem Übertragungsmedium unterschieden, dazu gehören gesprochene und schriftliche Texte. Beispiele von gesprochenen Texten sind interpersonale Dialoge und Unterhaltungen, Lieder, Nachrichtensendungen, Telefongespräche usw. Beispiele geschriebener Texte sind Sachtexte, Literatur (erzählende Texte, Gedichte u. ä.) Briefe, Comics, Zeitungsausschnitte usw.[7] In Lehrwerken kann man diese Texte als Hör- und Lesetexte bezeichnen. Wenn man die Struktur der Lerntexte betrachtet, unterscheidet Storch noch zwischen dialogischen und nicht dialogischen Anfängertexten, die in Lehrwerken vorkommen. Nach Storch (1999:165) haben vor allem dialogische Texte eine große Bedeutung für den Anfangsunterricht, da es das Sprechen in Alltagssituationen simuliert. Die Textarten können auch anhand deren Funktion kategorisiert werden. Im nächsten Teil der Arbeit werden die Textarten in Lehrwerken nach Storch (1999) und Weigmann (1999) kurz vorgestellt.

4.3 Textarten

Nach Storch (1999:157) kann man grob zwischen zwei Arten von Texten unterscheiden: Lerntexten und Verstehenstexten. Unter einem Lerntext versteht man einen Text, der bis ins Detail erarbeitet wird. In solchen Textarten ist der Fokus vor allem auf den sprachlichen Mitteln. Im Gegensatz dazu wird bei einem Verstehenstext das Lese- oder Hörverstehen gefördert (vgl. Storch 1999:157). Lerntexte sind vor allem bei jungen Fremdsprachen-Anfängern wichtig und häufig, weil mithilfe dieser Texte die sprachlichen Mittel intensiv

[6] http://www.eajournals.org/wp-content/uploads/A-Comparison-of-Teaching-Materials-School-Textbooks-Vs-Authentic-Materials-From-the-Perspective-of-English-Teachers-and-Educational-Supervisors-in-Saudi-Arabia.pdf, abgerufen am 08.06.2017

[7] http://student.unifr.ch/pluriling/assets/files/Referenzrahmen2001.pdf, abgerufen am 11.06.2018

eingeübt werden. Zudem sind sie in die Progression des Lehrwerks eingebunden (vgl. Storch 1999:161). Eine ähnliche Kategorisierung der Textarten bietet Weigmann an. Er unterscheidet zwischen Präsentationstexten, Texten zum Lesen und Verstehen und Texten zum Hören und Verstehen. Nach Weigmann (1999:26) sind Präsentationstexte Texte, die in einem Lehrwerk neuen Wortschatz oder neue grammatische Mittel präsentieren. Sie haben eine besondere Funktion, da sie durch den Einsatz von sprachlichen Mitteln der systematischen Entwicklung der sprachlichen Kompetenz dienen. Man kann sie als Basistexte bezeichnen, die vor allem in Lehrwerken für junge Anfänger häufig auftreten. Texte zum Lesen und Verstehen sind Texte, die die Lernenden zum Sprechen motivieren sollen. In modernen Lehrwerken sind das meistens Sachtexte, die kontroverse oder den Jugendlichen interessanten Themen darbieten, sie dienen meistens dem stillen Lesen (vgl. Weigmann 1999:71). Texte zum Hören und Verstehen dienen meistens dazu einen gesprochenen Text global oder detailliert verstehen zu können, indem man das Hörverstehen der Lernenden entwickelt und einübt.

4.4 Zur Auswahl von Texten in Lehrwerken

In diesem Teil der Arbeit werden einige der Kriterien (im weiteren Textverlauf Maximen genannt) vorgestellt, die nach dem *Beirat Deutsch als Fremdsprache des Goethe Instituts* (1988: 155) formuliert wurden: „Der Beirat hat sich in seiner Sitzung auf den Wunsch des Goethe-Instituts mit der Frage befasst, welchen Gebrauch die Lehrwerke von Texten machen." Demzufolge wurden 33 Maximen erstellt, einige davon werden hiermit erläutert. Erstens sollte eine Vielfalt von Textsorten im Lehrwerk zu finden sein, weil dies das erste Merkmal eines qualitativ guten Lehrwerks ist, zweitens sollten die Texte möglich deutsche Originaltexte sein (authentische Texte). Bei der Auswahl der Textinhalte sollen die Adressaten im Fokus stehen, daher sollen die Texte dem Alter und dem Vorwissen der Lernenden entsprechend verfasst sein. Zudem sollten die Lehrwerke nicht nur schriftliche, sondern auch mündliche Texte enthalten (Hörtexte, Aufzeichnungen, Lieder). Literarische Texte werden bei der Textauswahl besonders empfohlen, vor allem Gedichte und Lieder sollten in Lehrwerken nicht fehlen (vgl. Beirat Deutsch als Fremdsprache des Goethe Instituts 1988: 155-162).

Im modernen Fremdsprachenunterricht sollte eine Vielfalt von Textarten und Textsorten in den Lehrwerken vorkommen. Nach Maijala (2007:549) sollten Texte in Lehrwerken realitätsnah und vielfältig sein, damit möglichst viel Bezug zu der Kultur der Fremdsprache geschaffen wird. Darüber hinaus sollte nicht nur eine Textsorte überwiegend auftreten, (z. B. didaktisierte Dialoge), vielmehr sollten auch authentische Texte, einfache erzählende oder fiktionale Texte in den Lehrwerken enthalten sein.

Besonders junge Anfänger haben ein Bedürfnis nach spielerischem Umgang mit der Sprache und einer Vielfalt von Texten, die zum Spielen, Sprechen oder Singen anregen sollen. Nach Zajícová (2007: 304–308 zitiert in Bajerova 2010: 103) wird oft kritisiert, dass es an Vielfalt der Textsorten mangelt und authentische Texte in Lehrwerken kaum vorkommen. Das zweite Problem ist, dass auch literarische Texte oder Lieder meist nur als Darstellungsmaterial spezifischer sprachlicher Strukturen oder als Informationsquelle dienen und so an ihrem eigentlichen Sinne verlieren (vgl. Roche 2013: 186). Vor allem in Lehrwerken für Anfänger wird oft auf authentische Texte verzichtet, da sie nicht in die sprachliche Progression des Lehrwerks eingebunden werden können. Deshalb ist es üblich, dass in diesen Lehrwerken überarbeitete dialogische und nicht dialogische Lerntexte die Mehrheit des Lehrwerks ausmachen (vgl. Maijala 2007:549).

Alle genannten Nachteile der Textauswahl werden im praktischen Teil dieser Arbeit geprüft, um nachzuvollziehen, ob die genannten Kritikpunkte an den Texten begründet sind und in welchem Ausmaß sie in den analysierten Lehrwerken auftreten.

5. Die Analyse der Lehrwerke für Deutsch- und Englisch für junge Anfänger

In diesem Teil der Arbeit wird das Ziel der durchgeführten Lehrwerkanalyse erläutert, die Auswahl der Lehrwerke kommentiert und die wichtigsten Informationen über die Lehrwerke gegeben. Anschließend wird das Kriterienraster vorgestellt und die Ergebnisse der Lehrwerkanalyse interpretiert. Schließlich werden die Ergebnisse der Analyse zusammengefasst, die Lehrwerke verglichen und Schlüsse gezogen.

5.1 Ziel der Analyse

Das primäre Ziel der Analyse ist es, die Lehrwerke für Deutsch und Englisch als Fremdsprache für die Grundschulklassen 1 bis 3 in Bezug auf Texte näher zu besehen und miteinander zu vergleichen. In der Analyse werden folgende Fragen berücksichtigt:

1. Gibt es in den analysierten Lehrwerken für junge Fremdsprachen-Anfänger eine Auswahl von verschiedenen Textsorten und Textarten?
2. Gibt es in den analysierten Lehrwerken für junge Anfänger authentische Texte?
3. Entsprechen die Textinhalte den Bedürfnissen der jungen Anfänger?

Wir erwarten folgende Antworten auf die gestellten Fragen:

1. Die Lehrwerke haben eine Mehrzahl von Präsentations- bzw. Lerntexte, es mangelt an Vielfältigkeit bei den Textsorten und Textarten.
2. Authentische Texte sind in deutschen und englischen Lehrwerken kaum zu finden, alle Texte wurden durch den Autor/die Autoren der Lehrwerke überarbeitet.
3. Die Textinhalte entsprechen den Bedürfnissen der jungen Anfänger: die Texte sind motivierend, relevant, altersgerecht.

5.2. Lehrwerke für die Analyse

Die Lehrwerke, die in dieser Arbeit analysiert werden, sind *Applaus 1, 2 und 3* (Lehrwerke für den Deutschunterricht) und *Building Blocks 1,2* und *3* (Lehrwerke für den Englischunterricht). Beide Lehrwerksets sind für junge Anfänger geeignet, und zwar für das 1.-3. Lernjahr. In der Analyse werden die Kursbücher und CDs unter die Lupe genommen, d.h. die Lesetexte aus den Kursbüchern und die Hörtexte auf den CDs. Die Arbeitshefte und Lehrerbücher werden in dieser Arbeit nicht analysiert, weil dessen Inhalte bzw. Texte für diese Arbeit nicht relevant sind.

Die Lehrwerke *Applaus 1, 2,* und *3* (Verlag Profil) wurden von Gordana Barišić Lazar (Applaus 1) und Danica Ušćumlić (Applaus 1,2 und 3) verfasst. Während meiner eigenen Praxiserfahrung stoß ich auf die genannten Lehrwerke und habe sie auch selber im Unterricht genutzt. Dadurch wurde mein Interesse geweckt, diese Lehrwerke zu analysieren. Das Lehrwerk *Applaus 1* hat insgesamt 63 Seiten und zehn Themenbereiche mit insgesamt 52 Texten. Das Lehrwerk *Applaus 2* hat 70 Seiten und dreizehn Themenbereiche mit insgesamt 59 Texten und das Lehrwerk *Applaus 3* setzt sich aus 87 Seiten und vierzehn Themenbereichen mit insgesamt 60 Texten zusammen. Die Lehrwerke *Building Blocks* (Verlag Profil) wurden von Kristina Čajo, Daška Domljan, Ankica Knezović und Danka Singer (*Building Blocks 1 und 2*) verfasst, während *Building Blocks 3* von Kristina Čajo und Ankica Knezović verfasst wurde. Das Lehrwerk *Building Blocks 1* hat insgesamt 51 Seiten und neun Themenbereiche mit insgesamt 26 Texten, *Building Blocks 2* hat insgesamt 44 Seiten und neun Themenbereiche mit insgesamt 29 Texten und *Building Blocks 3* hat insgesamt 69 Seiten mit neuen Themenbereichen und 36 Texten.

5.3 Kriterienraster für die Lehrwerkanalyse

Die Lehrwerke werden mithilfe von einem speziell für diese Arbeit angefertigten Kriterienraster analysiert. Die Kriterien wurden aus mehreren Kriterienkatalogen (das Mannheimer Gutachten, der Stockholmer Kriterienkatalog, Arbeitsfragen zur Lehrwerkanalyse) und einem Bewertungsbogen[8] übernommen. Alle Kriterien beziehen sich auf Texte in Lehrwerken für junge Fremdsprachen-Anfänger und wurden in zwei Hauptkategorien eingeteilt: Textsorten/Textarten und Textinhalte. Das Kriterienraster besteht aus insgesamt vierzehn Kriterien (acht Kriterien beziehen sich auf die Textsorten/Textarten und sechs auf die Textinhalte). Die erste Kategorie bezieht sich vor allem auf die Prüfung der Vielfältigkeit der Textsorten und Textarten und auf die Authentizität der Hör- und Lesetexte. Die zweite Kategorie beschäftigt sich mit den Textinhalten *in puncto* Relevanz, Interesse, Aktualität, Motivation usw. für junge Anfänger sowie mit landeskundlichen Inhalten und der Themenprogression der Texte. Sprachliche Mittel in den Texten sowie Textaufgaben werden in dieser Arbeit nicht analysiert, da der Fokus auf der Inhaltskonzeption und den Textsorten und -arten ist. Die Kriterien zur Lehrwerkanalyse lauten wie folgt:

[8] http://www.fachverband-chinesisch.de/sites/default/files/Kriterienkatalog.pdf, abgerufen am 08.06.2018

Textsorten und Textarten

1. Welche Textsorten werden angeboten (z. B. Hör- und Lesetexte; monologische und dialogische Texte; Dialoge, Interviews, erzählende Texte usw.)?
2. Werden verschiedene Textarten angeboten oder hat das Werk überwiegend Lerntexte?
3. Bietet das Lehrwerk Variationen zwischen didaktisierten und (ggf. einfachen) authentischen Texten?
4. Wie sind die authentischen Texte übernommen (z. B. authentisch unverändert/authentisch adaptiert/gekürzt/nicht ersichtlich)?
5. Welchen Charakter haben die authentischen Texte (z. B. sind rein illustrativ/fakultativ, Lerntexte usw.)?
6. Werden literarische Texte verwendet? Welche Textsorten? Ab wann?
7. Klingen die Hörtexte (Aufnahmen) authentisch?
8. Werden auch Sprachvarianten vorgeführt (z. B. verschiedene Sprecher, eventuell dialektale Färbung)?

Textinhalt

1. Sind die Inhalte für die Schüler relevant, aktuell und interessant?
2. Berücksichtigen die Texte die Probleme der Adressaten? (d. h. Probleme die Kinder dieser Altersgruppe beschäftigen könnten z. B. Notendruck, Streit mit Freunden, *Bullying* in der Schule usw.)
3. Sind die Texte motivierend, d. h. gibt es Angebote zum spielerischen, kreativen Umgang mit der Sprache u. Ä.?
4. Sind die Texte alters- und zielgruppengerecht auch *in puncto* Layout und Illustration?
5. Gibt es Texte, die auch landeskundliche Informationen vermitteln?
6. Ist eine thematische Progression feststellbar, d. h. werden Themen auf einem höheren sprachlichen Niveau in den Texten wieder aufgegriffen?

5.4 Ergebnisse der Analyse

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse der Analyse der Texte in den Lehrwerken *Applaus 1, 2 und 3* und *Building Blocks 1, 2 und 3* gegeben. Die Ergebnisse werden wie folgt dargestellt: Zuerst werden die Lehrwerke für Deutsch und dann auch die Lehrwerke für Englisch der Analyse nach vierzehn Kriterien unterworfen. Danach werden die Ergebnisse einer vergleichenden Analyse der Lehrwerke für Deutsch- und Englischunterricht tabellarisch dargestellt und interpretiert.

5.4.1 Ergebnisse der Analyse der Lehrwerke Applaus 1, 2 und 3

Textsorten und Textarten

Kriterium 1: **Welche Textsorten werden angeboten (z. B. Hör- und Lesetexte; monologische und dialogische Texte; Dialoge, Interviews, erzählende Texte usw.)?**

Im Lehrwerk *Applaus 1* kann man die Texte grundsätzlich auf Hörtexte bzw. Aufnahmen und schriftliche Texte bzw. Lesetexte trennen. Im analysierten Lehrwerk gibt es eine höhere Anzahl von Hörtexten: Von insgesamt 53 Texten sind sogar 50 Texte Hörtexte, davon sind 17 Texte Dialoge, 17 Monologe, 13 Lieder und zwei Reime. Zehn der Hörtexte sind außer auf der CD auch im Lehrwerk als Lesetexte zu finden. Die Texte (die Transkripte) werden während des Zuhörens parallel gelesen. Fünf dieser Texte sind dialogisch, die anderen vier sind monologisch und ein Text ist in Form einer Postkarte geschrieben. Drei Texte sind ausschließlich Lesetexte in Form von Dialogen.

Im Gegensatz zum Lehrwerk *Applaus 1* gibt es im *Applaus 2* eine etwas höhere Anzahl an Lesetexten, obwohl die Hörtexte weiterhin den Großteil des Lehrwerks ausmachen. Von insgesamt 53 Texten sind 41 Texte Hörtexte (neun Dialoge, 17 Monologe, 13 Lieder und zwei Reime). Elf der Hörtexte sind außer auf der CD auch im Lehrwerk als Lesetexte zu finden. Sie werden während des Zuhörens parallel gelesen. Zwei dieser Texte sind dialogisch, während sechs Texte monologisch sind. Ein Text ist in Form einer Geschichte (Hensel und Gretel- didaktisiert) geschrieben. Darüber hinaus sind zwei Texte didaktisierte Gedichte. Zwölf Texte sind ausschließlich Lesetexte, davon sind drei Texte Dialoge und neun Texte kurze erzählende Texte.

Applaus 3 hat insgesamt 60 Texte, davon sind 36 Texte Hörtexte (drei Gespräche, zwei Interviews, 21 Monologe und acht Lieder). Zwölf der Hörtexte sind außer auf der CD auch im Lehrwerk als Lesetexte zu finden. Sie werden auch während des Zuhörens parallel gelesen. Zwei dieser Texte sind Interviews, während acht monologisch sind. Ein Text ist in Form einer E-Mail geschrieben. Dazu gibt es ein didaktisiertes Gedicht. 24 Texte sind ausschließlich Lesetexte, davon sind sechs Texte Dialoge, 15 kurze erzählende Texte, ein Text ist in Form einer E-Mail und zwei Texte sind literarische Texte: eine Geschichte (Heidi- adaptiert) und ein Gedicht.

Kriterium 2: **Werden verschiedene Textarten angeboten oder hat das Werk überwiegend Lerntexte?**

Die Analyse des Lehrwerks *Applaus 1* zeigte, dass 32 Texte Lern- bzw. Präsentationstexte sind, sie dienen der Vermittlung von neuem Wortschatz. Die Lieder kann man auch als eine Art von Präsentationstexten beschreiben, da durch das Mitsingen und auswendig lernen der Lieder besonders der Wortschatz gefestigt wird, aber auch die Aussprache eingeübt wird. Die anderen Texte (insgesamt 21) sind Texte, mit denen das Hörverstehen geübt wird. Während des Zuhörens müssen die Schüler verschiedene Aufgaben lösen. Sie müssen entweder auf Illustrationen zeigen, die im Lehrbuch abgebildet sind, Illustrationen einkreisen, Wörter und Illustrationen miteinander verbinden oder das was im Text vorgegeben ist zeichnen (visuelles Diktat).

Die Analyse des Lehrwerks *Applaus 2* zeigte, dass 20 Texte Lern- bzw. Präsentationstexte sind, sie dienen zur Vermittlung von neuem Wortschatz und grammatischen Strukturen (Präsens von haben und sein, von einigen regelmäßigen und unregelmäßigen Verben und vom Modalverb möchten, Präpositionen usw.). Die Lieder sind wieder in Funktion von Präsentationstexten, da durch das Mitsingen und auswendig lernen der Lieder vor allem der Wortschatz gefestigt, aber auch die Aussprache eingeübt wird. Insgesamt 18 Texte sind Texte zum Hörverstehen. Während des Zuhörens müssen die Schüler verschiedene Aufgaben lösen. Sie müssen entweder auf Illustrationen zeigen, die im Lehrbuch abgebildet sind, Illustrationen einkreisen, Textabschnitte und Illustrationen miteinander verbinden, einen Lückentext ausfüllen, das Gehörte illustrieren (visuelles Diktat) oder ein Bild ausmalen (in verschiedenen Farben, die im Hörtext vorgegeben sind). Darüber hinaus gibt es verschiedene TPR Übungen, die mit den Texten verbunden sind. Dieses Lehrwerk enthält auch Texte zum Lesen und Verstehen, und zwar elf Texte. Nach dem Lesen müssen die Schüler folgende Aufgaben lösen z. B. das gelesene Illustrieren, Bild und Textabschnitt verbinden, Wörter einkreisen usw. Bei zwei Texten kann nicht klar abgegrenzt werden, ob es Präsentationstexte oder Texte zum Leseverstehen sind, da die Texte durch visuelle Materialien verbunden sind, die den Textinhalt aber auch den Wortschatz veranschaulichen.

Die Analyse des Lehrwerks *Applaus 3* zeigte, dass 24 Texte Lern- bzw. Präsentationstexte sind, sie dienen zur Vermittlung von neuem Wortschatz und grammatischen Strukturen (z. B. Präteritum der Verben haben und sein). Manche Lieder sind wieder in Funktion von Präsentationstexten, während andere mit Wortschatzübungen verbunden sind, die die Schüler während des Zuhörens lösen (z. B. ein Lückentext oder auf Illustrationen zeigen). Demzufolge kann man manche Lieder als Texte zum Hören und Verstehen kategorisieren. Insgesamt 20 Texte sind Texte zum Hören und Verstehen. Während des Zuhörens müssen die Schüler

verschiedene Aufgaben lösen. Sie müssen entweder einen Lückentext ausfüllen, Textabschnitte und Illustrationen miteinander verbinden und TPR Übungen machen. Dieses Lehrwerk enthält auch Texte zum Lesen und Verstehen (insgesamt 16 Texte). Nach dem Lesen müssen die Schüler folgende Aufgaben lösen z. B. Bild und Textabschnitt verbinden, antizipieren was als Nächstes geschieht usw.

Kriterium 3: **Bietet das Lehrwerk Variationen zwischen didaktisierten und (ggf. einfachen) authentischen Texten?**

Die Analyse vom Lehrwerk *Applaus 1* zeigte, dass es im Lehrwerk nur didaktisierte Texte gibt. Die Lieder *Eins, zwei Polizei, Oh Tannenbaum, A a a, der Winter, der ist da, Alle meine Entchen, Bruder Jakob und Häschen in der Grube und* die Reime *Ich und du Müllers Kuh und Ene mene miste* sind inhaltlich authentisch (die Lieder sind deutsche Original-Lieder), aber deren Ausführung ist nicht authentisch. Auf der CD ist angegeben, dass die Lieder von Kristijan Beluhan und Iva Stipić gesungen werden. Zudem sind die Texte gekürzt, nur der Refrain wird den Lernenden vorgespielt.

Im Lehrwerk *Applaus 2* ist das Ergebnis ähnlich. Die Analyse zeigte, dass die Kinderlieder *Guten Morgen ruft die Sonne, Laurentia, liebe Laurentia, Brüderchen, komm tanz mit mir, Kling Glöckchen klingelingeling Eins, zwei Polizei* und zwei Reime, die bereits im Lehrwerk *Applaus 1* vorkommen *Ich und du Müllers Kuh und Ene mene miste* wieder in der Ausführung nicht authentisch und zudem gekürzt sind. Demzufolge gibt es auch in diesem Lehrwerk keine authentischen Texte.

Auch die Kinderlieder im Lehrwerk *Applaus 3* (*Es war eine Mutter, Laterne, Laterne und Stille Nacht*) sind in der Ausführung wieder nicht authentisch und gekürzt, demnach können die Texte als nicht authentisch bezeichnet werden. Im Gegensatz zu den anderen zwei Lehrwerken gibt es in diesem Lehrwerk ein Gedicht: Fünfter sein von Ernst Jandl. Dieser Text ist authentisch.

Von insgesamt 171 Texten (in allen drei Lehrwerken) ist nur ein Text (0,6%) authentisch.

Kriterium 4: **Wie sind die authentischen Texte übernommen (authentisch unverändert/authentisch adaptiert/gekürzt/nicht ersichtlich)?**

In den Lehrwerken *Applaus 1, 2 und 3* gibt es nur einen authentischen (lyrischen) Text, und zwar ein Gedicht von *Ernst Jandl: Fünfter sein*. Das Gedicht ist authentisch unverändert, es wurde nicht zu Lehrzwecken adaptiert und wurde in seiner Originalform übernommen.

Kriterium 5: **Welchen Charakter haben die authentischen Texte (rein illustrativ/fakultativ, Lerntexte usw.)?**

Das Gedicht dient in erster Linie als Kommunikationsanlass. Es ist mit einer Aufgabe verbunden, und zwar sollen die Schüler anhand des gelesenen Gedichtes eine Szene beim Arzt vorspielen (ein Rollenspiel).

Kriterium 6: **Werden literarische Texte verwendet? Welche Textsorten? Ab wann?**

Im Lehrwerk *Applaus 2* und *Applaus 3* sind zwei didaktisierte literarische Texte zu finden, und zwar zwei Kindergeschichten (Hensel und Gretel und Heidi) und drei Gedichte (zwei Gedichte vom Lehrwerkautor und ein authentisches Gedicht von Ernst Jandl). Literarische Texte werden demzufolge ab dem 2. Lernjahr eingeführt.

Kriterium 7: **Klingen die Hörtexte (Aufnahmen) authentisch?**

In allen Werken (*Applaus 1, 2* und *3*) klingen die Aufnahmen nicht authentisch, die Texte sind didaktisiert und werden nicht von Muttersprachlern gelesen oder gesungen. Auf den CDs ist angegeben, dass die Hörmaterialien in Zusammenarbeit mit der Deutschen Internationalen Schule in Zagreb aufgenommen sind.

Kriterium 8: **Werden auch Sprachvarianten vorgeführt (z. B. verschiedene Sprecher, eventuell dialektale Färbung)?**

Die Analyse der Lehrwerke zeigte, dass auf den Aufnahmen zwar verschieden Sprecher zu hören sind (in den Werken *Applaus 1* und *2* jeweils 11 Sprecher und in *Applaus 3* jeweils 13 Sprecher, sowie Kinder als auch Erwachsene), aber eine dialektale Färbung ist nicht zu hören.

Textinhalt

Kriterium 1: **Sind die Inhalte für die Schüler relevant, aktuell und interessant?**

Die Themenbereiche, die im Lehrwerk *Applaus 1* durch die Texte eingeführt werden, sind: Spiele, Familie und Freunde, Feste (Weihnachten und Ostern), Spielsachen, Geburtstag, Geschenke, Jahreszeiten, Schule, Freizeit und Haustiere. Die Texte sind für diese Altersgruppe relevant und aktuell. Die Schüller können sich mit den Inhalten identifizieren, da sie den Alltag und die Interessen eines 6.-7. jährigen Kindes darstellen.

Im Lehrwerk *Applaus 2* werden folgende Themenbereiche eingeführt: Sommerferien, Freunde, die Schule, der Schulweg, das Klassenzimmer, meine Woche, mein Haus, Essen und Trinken,

Kleidung und Mode, Tiere (auf dem Lande und wilde Tiere) und Feste (Nikolaus, Weihnachten, Karneval und Ostern). Die Inhalte sind wieder aktuell und relevant, die Themen sind ichbezogen und beziehen sich auf den Alltag eines 8.-9. jährigen Kindes (innerhalb und außerhalb der Schule).

Die Themenbereiche, die im Lehrwerk *Applaus 3* durch die Texte eingeführt werden, sind: Sommerferien, die Schule, in der Stadt, Möbel, im Badezimmer, beim Arzt, Dora in Berlin, Sport, Mode, im Kino, Obst und Gemüse, Geburtstagsparty mit Freunden, Feste und Literatur für Kinder. Obwohl sich die Themen wiederholen, sind die Textinhalte weiterhin interessant und relevant. Der Themenbereich Freizeit wird konkretisiert, Themen wie Kino, Mode und Sport sind für Kinder dieser Altersgruppe (10-11- jährige) sicherlich interessant, jedoch fehlt es hier an Aktualität. Internet, Handys und Spielkonsolen sind heutzutage ein großes Thema bei Kindern, schlussfolgernd könnten auch die angegebenen Vorschläge in das Werk integriert werden.

Kriterium 2: **Berücksichtigen die Texte die Probleme der Adressaten?**

Die Probleme der Adressaten werden im Lehrwerk *Applaus 1* nicht berücksichtigt. Das Lehrwerk ist sehr positiv gestaltet, und es besteht kein Bezug zu möglichen Problemen der Adressaten in den Texten. Obwohl es sich hierbei um junge Anfänger handelt, können z. B. Themen wie Schulstress, Streitigkeiten mit den Freunden oder der Mangel an Freizeit bearbeitet werden.

Im Lehrwerk *Applaus 2* gibt es in zwei Texten Bezug zu den Problemen der Adressaten, und zwar *Einsamkeit während der Sommerferien* und *Außenseiter in der Schule*. Die anderen Texte sind wiederum inhaltlich positiv.

Im Lehrwerk *Applaus 3* gibt es nur in einem Text Bezug zu den Problemen der Adressaten, und zwar im Themenbereich *Krankheit* (sich nicht wohl füllen z. B. Halsschmerzen, Bauschmerzen usw. haben). Da es sich hier um 9-10-jährige handelt, konnten auch Themen wie Notendruck, Mangel an Freizeit, *Bullying* oder Markenzwang bearbeitet werden. Von insgesamt 171 Texten beziehen sich lediglich drei Texte (1,8 %) auf die Probleme der Adressaten.

Kriterium 3: **Sind die Texte motivierend? (Gibt es Angebote zum spielerischen, kreativen Umgang mit der Sprache etc.?)**

Die Texte im Lehrwerk *Applaus 1* sind kindgerecht, motivierend und interessant. Erstens gibt es eine hohe Anzahl von Liedern und Reimen (26 %), die verschieden ausgeführt werden (z. B.

durch verschiedene Sprecher oder Musikarten (Rap)). Auch die anderen Texte geben Anlass zum spielerischen und kreativen Umgang mit der Sprache, z. B. wird im Zusammenhang mit den Texten gezeichnet oder etwas ausgemalt. Es gibt sogar Materialien zum Basteln, viele Hörtexte sind auch mit TPR oder verschiedenen Illustrationen verknüpft.

Die Texte im Lehrwerk *Applaus 2* sind auch kindgerecht, motivierend und interessant. Es bietet mehrere Möglichkeiten zum spielerischen Umgang mit der Sprache (singen von Kinderliedern, verschiedene Spiele (Quiz, Rätsel), Zeichnen, Basteln und TPR Aktivitäten). Alle Aktivitäten werden während oder nach dem Lesen und Hören gemacht, darüber hinaus sind die Aktivitäten vielfältig und abwechslungsreich.

Wiederholt kann man die Texte auch im Lehrwerk *Applaus 3* in Bezug auf Motivation als kindgerecht und interessant beurteilen. Der spielerische Umgang mit der Sprache wird wieder mit Malen, Zeichnen, Singen, TPR Aktivitäten und Basteln gefördert. Im Gegensatz zu den anderen zwei Lehrwerken ist in diesem Lehrwerk eine höhere Anzahl von Lückentexten zu finden, aber diese Texte kann man auch als motivierend bezeichnen.

Kriterium 4: **Sind die Texte alters- und zielgruppengerecht auch *in puncto* Layout und Illustration?**

Die Analyseergebnisse der Illustrationen und der Layouts werden für alle Werke zusammen dargestellt, da es kaum Abweichungen in diesem Bereich gibt. Bei allen Lehrwerken sind alle Seiten mit bunten Bildern illustriert. In den Lehrwerken *Applaus 1* und *2* gibt es keine Fotos, während im Lehrwerk Applaus 3 insgesamt zwölf Fotos zu finden sind. Die Bilder sind alters- und zielgruppengerecht, sie sind deutlich und in den Grundfarben (rot, blau, grün und gelb) gehalten, was die Bilder sehr kindlich macht. Problematisch ist, dass Farben wie Rot, Orange und grelles Gelb im Lehrwerk dominieren und dadurch leicht ablenkend wirken. Positiv ist, dass sich alle Illustration auf die jeweiligen Texte beziehen und als Übungsanlass dienen. Die Texte sind im Lehrwerk *Applaus 1* in Großbuchstaben geschrieben, während in den Lehrwerken *Applaus 2* und *3* Kleinbuchstaben in den Texten genutzt werden. Die Gestaltung der verschiedenen Textformen ist interessant und motivierend. Dialoge sind in Dialog-Boxen oder Wolken geschrieben (wie in einem Comic), während erzählende Texte mit dekorativen Bildern umkreist sind.

Kriterium 5: **Gibt es Texte, die auch landeskundliche Informationen vermitteln?**

Im Lehrwerk *Applaus 1* gibt es keine Texte, die sich auf landeskundliche Inhalte beziehen.

Im Gegensatz zum vorherigen Lehrwerk gibt es in *Applaus 2* einen Text, der sich auf Österreich bzw. auf die Stadt Wien bezieht. In diesem Zusammenhang werden Prinzessin Sisi, das Sisi Museum, die Sachertorte, das Wiener Theater und Mozartkugeln erwähnt. Zudem wird das Märchen der Gebrüder Grimm- Hensel und Gretel in einer didaktisierten Form vorgegeben.

Im Lehrwerk *Applaus 3* gibt es einen Text über Deutschland und Berlin als Hauptstadt. In diesem Zusammenhang werden viele Sehenswürdigkeiten erwähnt: der Potsdamer Platz, das KaDeWe, das Brandenburger Tor, der Berliner Zoo, der Ku'Damm, der Fernsehturm, der Große Wannsee, die Pfauinsel usw. Außerdem gibt es in dem Lehrwerk eine kurze Zusammenfassung des Kinderbuches Heidi und ein authentisches deutsches Gedicht.

Kriterium 6: **Ist eine thematische Progression feststellbar (d. h. werden Themen auf einem fortgeschrittenen sprachlichen Niveau in den Texten wieder aufgegriffen)?**

Eine thematische Progression ist feststellbar. Die Themen aus *Applaus 1*, werden in den Lehrwerken *Applaus 2* und *3* wieder aufgegriffen. Diese Themen sind: Schule, Feste, Tiere und Freizeit. Darüber hinaus ist eine thematische Progression im Lehrwerk *Applaus 2* zum Lehrwerk *Applaus 3* in folgenden Themenbereichen ersichtlich: mein Haus/meine Wohnung, Kleidung und Mode, Essen und Trinken und mein Körper. Es ist wichtig, zu betonen, dass vor allem der Wortschatz erweitert wird.

5.4.2 Ergebnisse der Analyse der Lehrwerke Building Blocks 1, 2 und 3

Textsorten/Textarten

Kriterium 1: **Welche Textsorten werden angeboten (z. B. Hör- und Lesetexte; monologische und dialogische Texte; Dialoge, Interviews, erzählende Texte usw.)?**

Die Analyse des Lehrwerks *Building Blocks 1* zeigte, dass von insgesamt 26 Texten alle Texte Hörtexte sind, außer drei Texten, die nicht nur auf der CD, sondern auch im Lehrwerk als Lesetexte zu finden sind. Die Texte (die Transkripte) werden während des Zuhörens gelesen oder gesungen (zwei Lieder). Die Hörtexte kann man auf 11 Dialoge oder Gespräche, vier Monologe und 11 Lieder einteilen.

Die Analyse des Lehrwerks *Building Blocks 2* zeigte, dass von insgesamt 29 Texten, elf Texte ausschließlich Hörtexte sind (davon ein Dialog, drei Monologe und sieben Lieder). 15 Texte sind sowie Hör- als auch Lesetexte, die während des Zuhörens parallel gelesen werden. Von diesen Texten sind sechs dialogisch (die dialogischen Texte werden als Comics dargestellt),

acht Texte sind monologisch und ein Text ist in Form einer Postkarte geschrieben. Drei Texte sind ausschließlich Lesetexte, alle sind erzählend.

Im Lehrwerk *Building Blocks 3* sind von insgesamt 36 Texten, 14 Texte Lesetexte (alle Texte sind erzählend, sie sind in Form von kurzen Geschichten oder kurzen Sätzen in Text-Boxen geschrieben). Ein Text ist ausschließlich ein Hörtext, während alle anderen Texte sowie Hörtexte als auch Lesetexte sind (die gleichen Texte sind auf der CD und im Buch). Das Lehrwerk ist so konzipiert, dass während dem Lesen das Audiomaterial vorgespielt wird.

Kriterium 2: **Werden verschiedene Textarten angeboten oder hat das Werk überwiegend Lerntexte?**

Die Analyse des Lehrwerks *Building Blocks 1* zeigte, dass von insgesamt 26 Texten, zwei Texte als Präsentationstexte bezeichnet werden können. Bei diesen Hörtexten werden nur Wörter aufgezählt (z. B. das ist mein Ball, das ist mein Teddybär usw.) Diese Texte dienen zur Präsentation von neuem Wortschatz. Bei allen anderen Texten kann nicht unterschieden werden, ob die Texte ausschließlich Präsentationstexte oder Texte zum Hören und Verstehen sind, da sie durch visuelle Materialien im Lehrbuch (Bildgeschichten) begleitet werden. Während des Zuhörens folgen die Schüler den Bildern, dadurch wird zwar der Wortschatz präsentiert, aber auch die Verständnissicherung gewährt. Manche Texte sind auch mit Aufgaben verbunden. Ein paar Beispiele sind, dass während dem Zuhören die Schüler TPR Aktivitäten machen müssen oder auf Bilder zeigen sollen (Wortschatz, der im Text erwähnt wird).

Die Analyse des Lehrwerks *Building Blocks 2* zeigte, dass man keine klare Abgrenzung zwischen Präsentationtexten und Texten zum Hören und Verstehen machen kann, da die Texte durch Bildmaterial begleitet sind. Die Bilder veranschaulichen den Wortschatz, aber auch den Textinhalt und dienen zum Textverständnis. Demzufolge können die Texte zur Vermittlung von neuem Wortschatz, aber auch zum Hör- bzw. Leseverstehen dienen. Manche Texte sind mit verschieden Aufgaben verbunden z. B. Lückentexte, das Einkreisen von Bildern während dem Zuhören, ja/nein Fragen und TPR Aktivitäten. Vor allem die Lieder in dem Lehrwerk sind mit TPR Übungen verbunden.

Auch in dem Lehrwerk *Building Blocks 3* ist die Funktion der Texte nicht abgrenzbar, da wieder die visuellen Materialien einen großen Einfluss darauf ausüben. Die analysierten Texte können sowie Präsentationstexte, als auch Texte zum Hör- und Leseverstehen sein. Einen einzigen Text

kann man als Präsentationstext bezeichnen (in diesem Text wird Wortschatz im Bereich Nummern dargestellt).

Kriterium 3: Bietet das Lehrwerk Variationen zwischen didaktisierten und (ggf. einfachen) authentischen Texten?

Die Analyse vom Lehrwerk *Building Blocks 1* zeigte, dass es im Lehrwerk nur didaktisierte Texte gibt. Die Lieder *We wish you a Merry Christmas* und *Happy Birthday* sind in der Ausführung nicht authentisch.

Die Analyse zeigte, dass es auch im Lehrwerk *Building Blocks 2* keine authentischen Texte gibt. Der einzige Text, der authentisch scheint, ist das Lied *Jingle bells,* doch die Ausführung ist wieder nicht authentisch und zudem ist das Lied gekürzt, nur der Refrain wird vorgespielt.

Auch das Lehrwerk *Building Blocks 3* hat ausschließlich didaktisierte Texte. Beim Lied *Mary had a little Lamb ist* die Ausführung wieder nicht authentisch und darüber hinaus ist das Lied gekürzt.

Die Fragen, die sich auf authentische Texte beziehen, konnten in dieser Analyse nicht beantwortet werden, da es in allen drei Lehrwerken keine authentischen Texte gibt. Daher wurden folgende Kriterien (*Kriterium 4:* Wie sind die authentischen Texte übernommen (authentisch unverändert/authentisch adaptiert/gekürzt/nicht ersichtlich), *Kriterium 5*: Welchen Charakter haben die authentischen Texte (rein illustrativ/fakultativ, Lerntexte usw.?) aus der Analyse ausgelassen.

Kriterium 6: **Werden literarische Texte verwendet? Welche Textsorten? Ab wann?**

In den Lehrwerken *Building Blocks 1, 2* und *3* gibt es zwar eine Vielfalt von Geschichten, sie sind aber in Form von Bildgeschichten verfasst. Diese Texte kann man nicht als literarische Texte bezeichnen. In den analysierten Lehrwerken ist demnach die Anzahl der literarischen Texte 0 %.

Kriterium 7: **Klingen die Hörtexte (Aufnahmen) authentisch?**

Die Aufnahmen in den Lehrwerken *Building Blocks 1, 2* und *3* klingen nicht authentisch. Auf den CDs ist angegeben, dass die Lieder von Valerija Nikolovska, Kristijan Beluhan und Bruno Urlić gesungen werden. Die Aufnahmen sind in Zusammenarbeit mit der International American School in Zagreb gemacht.

Kriterium 8: **Werden auch Sprachvarianten vorgeführt (z. B. verschiedene Sprecher, eventuell dialektale Färbung)?**

Die Analyse der Lehrwerke *Building Blocks 1, 2* und *3* zeigte, dass auf den Aufnahmen zwar verschieden Sprecher zu hören sind, (sowie Kinder als auch Erwachsene), aber eine dialektale Färbung ist nicht zu hören.

Textinhalt

Kriterium 1: **Sind die Inhalte für die Schüler relevant, aktuell und interessant?**

Die Inhalte, die im Lehrwerk *Building Blocks 1* bearbeitet werden, sind: Nummern, Schule, Farben, Spielzeug, Essen, Meine Familie, wilde Tiere und Haustiere. Alle Themen außer Nummern und Farben sind altersgerecht und interessant. Die Schüler können sich mit diesen Themen identifizieren und sie auf die Alltagserfahrung beziehen. Die Themen Nummern und Farben werden isoliert vorgestellt und verlieren somit an der Attraktivität. Es wäre besser, dass sie innerhalb einer Lektion bearbeitet werden (z. B. Farben von verschiedenen Tieren usw.)

Die Inhalte, die im Lehrwerk *Building Blocks 2* bearbeitet werden, sind: Sommerferien, Schule, Haus, Körperteile, Kleidung, Freizeit, Haustiere und im Zoo. Die Themen sind erneut altersgerecht und lernerzentriert. Die Schüler können sich auch mit diesen Texten identifizieren und das Fremdsprachenlernen auf den Alltag beziehen.

Im Lehrwerk *Building Blocks 3* werden die Themen Sommer, Schule, Nummern, Tage in der Woche, Uhrzeit, Jahreszeiten, Tiere und Wohnen bearbeitet. Man kann auch hier behaupten, dass die Themen für die Zielgruppe relevant und altersgerecht sind. Die Texte sind so konzipiert, dass sie aus der Perspektive der Kinder erzählt werden, zusätzlich werden auch Tiere, Roboter und Superhelden erwähnt, was manche Texte fantasievoller macht.

Kriterium 2: **Berücksichtigen die Texte die Probleme der Adressaten?**

Die möglichen Probleme der Adressaten werden in keinem der Lehrwerke berücksichtigt. Die Lehrwerke sind sehr positiv gestaltet und bieten keinen Bezug zu möglichen Problemen der jungen Anfänger in den Texten.

Kriterium 3: **Sind die Texte motivierend? (Gibt es Angebote zum spielerischen, kreativen Umgang mit der Sprache etc.?)**

Die Texte im Lehrwerk *Building Blocks 1* sind zwar kindgerecht, aber allgemein bietet das Lehrwerk nicht viel Angebote zum spielerischen und kreativen Umgang mit der Sprache an. Es

gibt nur drei TPR Übungen, die mit den Texten verbunden sind und ein Quiz. Die anderen Texte sind überwiegend mit Bildgeschichten verbunden, die während des Hörens verfolgt werden. Im Lehrwerk ist zwar eine hohe Anzahl von Liedern zu finden (11 Lieder- 42 %), jedoch ist die Textauswahl allgemein so gering, dass die Lieder an sich nicht dazu beitragen das Lehrwerk, als durchgängig motivierend zu bezeichnen.

Im Lehrwerk *Building Blocks 2* ist das Angebot des spielerischen Umgangs mit der Sprache etwas größer als im vorherigen Werk. Eine höhere Anzahl von Aktivitäten, die mit den Texten verbunden sind, ist bemerkbar. Leider sind die Aktivitäten nicht abwechslungsreich. Die meisten Texte sind mit TPR Übungen verbunden (vier Texte), während andere mehr zu klassischen Übungen tendieren (einkreisen von Bildern, Lückentexte usw.)

Im Vergleich zu den anderen zwei Lehrwerken bietet das Lehrwerk *Building Blocks 3* eine höhere Anzahl von Aufgaben, die mit den Texten verbunden sind, an. Nicht nur TPR, sondern auch verschiedene Spiele und Rätsel sind im Lehrbuch zu finden. Solche Texte machen ungefähr 39 % des Lehrwerks aus, demnach kann behauptet werden, dass das Lehrwerk allgemein motivierend ist.

Kriterium 4: **Sind die Texte alters- und zielgruppengerecht auch *in puncto* Layout und Illustration?**

Die Analyseergebnisse der Illustrationen und der Layouts werden für alle Werke zusammen dargestellt, da es kaum Abweichungen in diesem Bereich gibt. Die Illustrationen sind bunt, alters- und zielgruppengerecht, alle Seiten im Buch sind illustriert. Auf den Bildern sind meistens Illustrationen von Kindern und Tieren. Alle Illustrationen in den Büchern sind text- oder aufgabenbezogen. Die Geschichten werden als Bildserien dargestellt, damit das Zuhören oder Lesen durch visuelles Material gestärkt wird. Die Illustrationen sind klar und deutlich. Die Texte sind entweder als Comics (bei Dialogen) oder in Form von Bildserien, unter denen sich Text-Boxen befinden (bei nicht-dialogischen Texten), dargestellt.

Kriterium 5: **Gibt es Texte, die auch landeskundliche Informationen vermitteln?**

Im Lehrwerk *Building Blocks 1* gibt es keine Texte, die sich auf landeskundliche Inhalte beziehen.

Im Gegensatz dazu gibt es im Lehrwerk *Building Blocks 2* zwei Texte, die sich auf Halloween beziehen (eine kurze Geschichte und ein Lied), ansonsten gibt es keine weiteren landeskundlichen Inhalte.

Im Lehrwerk Building Blocks 3 gibt es einen Text, der sich auf London bezieht (Big Ben und Tower Bridge werden erwähnt), ansonsten gibt es keinen Bezug zum Land der Zielsprache.

Kriterium 6: **Ist eine thematische Progression feststellbar (d. h. werden Themen auf einem fortgeschrittenen sprachlichen Niveau in den Texten wieder aufgegriffen)?**

Eine thematische Progression ist in manchen Themenbereichen feststellbar. Die Themen Schule, Tiere, Nummern, Wohnen, Sommerferien und Uhrzeit werden auf fortgeschrittenem Niveau wieder aufgegriffen, vor allem der Wortschatz wird durch die Texte erweitert.

5.4.3. Ergebnisse der vergleichenden Analyse der Lehrwerke Applaus 1,2 und 3 und Building Blocks 1, 2 und 3

In diesem Teil der Arbeit werden die Ergebnisse der Analyse der Lehrwerke für Deutsch und Englisch tabellarisch miteinander verglichen. Die Resultate der Lehrwerkanalyse der Lehrbücher und CDs *Applaus 1* und *Building Blocks 1*, *Applaus 2* und *Building Blocks 2* und *Applaus 3* und *Building Blocks 3* sehen wie folgt aus:

Tabelle 1: Vergleichende Analyse der Lehrwerke Applaus 1,2,3 und Building Blocks 1,2,3 in Bezug auf Textsorten/Textarten und Textinhalte

KRITERIEN	***Applaus* 1**	***Applaus 2***	***Applaus 3***	***Building Blocks* 1**	***Building Blocks* 2**	***Building Blocks* 3**
Textsorten und Textarten						
Welche Textsorten werden angeboten (z.B. Hör- und Lesetexte; monologische und dialogische Texte; Dialoge, Interviews, erzählende Texte usw.)?	**Hörtexte** (50): 94% (Dialoge (17): 34% Monologe (17): 34% Lieder (13): 26% Reime (2): 4%) **Texte, die dem parallelen Hören und Lesen dienen** (10): 19% (Dialoge (5): 50% Monologe (4): 40% Postkarte (1): 10%) **Lesetexte** (3): 5% (Dialoge (3): 100%)	**Hörtexte** (41): 77% (Dialoge (9): 22% Monologe (17): 41% Lieder (13): 32% Reime (2): 5%) **Texte, die dem parallelen Hören und Lesen dienen** (11): 21% (Interview (2): 18% Monologe (6): 54% Geschichte (1): 9% Gedicht (2): 18% **Lesetexte (**12): 23% (Dialoge (3): 25% Erzählend (9): 75%	**Hörtexte** (36): 60% Dialoge (2): 6% Gespräche (3): 8% Interviews (2)16% Monologe (21): 58% Lieder (8): 22% **Texte, die dem parallelen Hören und lesen dienen** (12): 20% (Dialoge (2): 17% Monologe (8): 67% E-Mail (1): 8% Gedicht (1): 8% **Lesetexte** (24): 40% Dialogisch (7): 29% Erzählend (15): 63% E-Mail (1): 4% Gedicht (1): 4% Geschichte (1): 4%	**Hörtexte** (26): 100% (Dialoge (11): 42% Monologe (2): 16% Lieder (11): 42% Reime: 0%) **Texte, die dem parallelen Hören und Lesen dienen** (3): 12% (Lied (2): 66% Monologe (1): 34% **Lesetexte:** 0%	**Hörtexte** (11): 38% (Dialoge (1): 9% Monologe (3): 27% Lieder (7): 64% Reime (0): 0% **Texte, die dem parallelen Hören und Lesen dienen** (15): 52% Dialoge (6): 40% Monologe (8): 53% Postkarte (1): 7% **Lesetexte** (3): 10% Erzählend (3): 100%	**Hörtexte** (1): 3% (Monologe (1): 100%) **Texte, die dem parallelen Hören und lesen dienen** (21): 58% (Dialoge (2): 17% Monologe (16): 70% Lied (3): 13% **Lesetexte**: (14): 39% Erzählend (14): 100%
Werden verschiedene Textarten angeboten oder hat das Werk überwiegend Lerntexte?	Ja, Lerntexte und Texte zum Hören und Verstehen werden angeboten.	Ja, Lerntexte, Texte zum Hören und Verstehen und Texte zum Lesen und Verstehen werden angeboten.	Ja, Lerntexte, Texte zum Hören und Verstehen und Texte zum Lesen und Verstehen werden angeboten.	Ja, Lerntexte und Texte zum Hören und Verstehen werden angeboten.	Ja, Lerntexte, Texte zum Hören und Verstehen und Texte zum Lesen und Verstehen werden angeboten.	Ja, Lerntexte, Texte zum Hören und Verstehen und Texte zum Lesen und Verstehen werden angeboten.
Bietet das Lehrwerk Variationen zwischen didaktisierten und (ggf. einfachen) authentischen Texten?	nein	nein	Ja (gering, von insgesamt 60 Texten	nein	nein	nein

			ist nur ein Text authentisch)			
Wie sind die authentischen Texte übernommen (authentisch unverändert/ authentisch adaptiert/gekürzt/ nicht ersichtlich)?	-	-	authentisch unverändert	-	-	-
Welchen Charakter haben die authentischen Texte (rein illustrativ/fakultativ, Lerntexte usw.)?	-	-	Kommunikationsanlass	-	-	-
Werden literarische Texte verwendet? Welche Textsorten? Ab wann?	nein	nein	ja (gering, von insgesamt 60 Texten nur 3 Texte)	nein	nein	nein
Klingen die Hörtexte (Aufnahmen) authentisch?	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Werden auch Sprachvarianten vorgeführt (z.B. verschiedene Sprecher, eventuell dialektale Färbung)?	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Textinhalte						
Sind die Inhalte für die Schüler relevant, aktuell und interessant?	ja	ja	ja	ja	ja	ja

Berücksichtigen die Texte die Probleme der Adressaten?	nein	ja (gering, von 53 Texten nur 2 Texte)	ja (gering, von insgesamt 60 Texten nur 1 Text)	nein	nein	nein
Sind die Texte motivierend? (Gibt es Angebote zum spielerischen, kreativen Umgang mit der Sprache etc.?)	ja	ja	ja	nein	ja	ja
Sind die Texte alters- und zielgruppengerecht auch *in puncto* Layout und Illustration?	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Gibt es Texte die auch landeskundliche Informationen vermitteln?	nein	Ja (gering, von 53 Texten nur 1 Text)	ja (gering, von insgesamt 60 Texten nur 3 Texte)	nein	Ja (gering, von 36 Texten nur 2 Texte)	nein
Ist eine thematische Progression feststellbar (d.h. werden Themen auf einem fortgeschrittenen sprachlichen Niveau in den Texten wieder aufgegriffen)?	ja	ja	ja	ja	ja	ja

5.5 Diskussion

Die Analyse der Lehrwerke hat gezeigt, dass auf einem niedrigeren Sprachniveau die Texte meistens mündlich (bzw. Hörtexte) sind. Mit der Steigerung des Niveaus wird die Anzahl der Hörtexte geringer und es werden mehr schriftliche Texte (Lesetexte) eingeführt. Interessant ist jedoch, dass bei den Lehrwerken *Building Blocks 1-3* eine deutliche Progression ersichtlich ist. Mit der Steigerung des Sprachniveaus, dominieren nicht nur Hörtexte, sondern auch Texte zum Lesen und Hören und Lesetexte. In den Deutschen Lehrwerken ist dies nicht der Fall - die Hörtexte sind in den Lehrwerken für die 1.-3. Klasse in der höchsten Anzahl zu finden.

Was die anderen Textsorten betrifft, ist die Auswahl relativ gering. In den Lehrwerken kommen meistens einfache dialogische, monologische und erzählende Texte vor. Die Kinderlieder dominieren. Nur selten werden auch andere Textsorten z. B. E-Mails, Postkarten usw. in die Lehrwerke integriert. Vor allem in den englischen Lehrwerken ist die Auswahl an Textsorten auf einfache dialogische, monologische, erzählende Texte und Kinderlieder begrenzt.

Im Gegensatz zu den Textsorten zeigte die Analyse der Textarten, dass nicht nur Lerntexte in den Lehrwerken dominieren, sondern auf höherem Lernniveau auch Texte zum Hör- und Leseverstehen zu finden sind.

Wie bereits vermutet, ist die Anzahl der authentischen Texte sehr niedrig. In den englischen Lehrwerken gibt es keinen authentischen Text, während in den deutschen Lehrwerken nur ein authentischer Text zu finden ist. Vor allem ist bedauerlich, dass gute Kinderlieder in beiden Lehrwerksets ausgesucht wurden. Die Lieder sind in die Themenprogression eingebunden und sind altersgerecht und motivierend. Bedauerlicherweise sind alle Lieder nicht von Muttersprachlern gesungen.

Literarische Texte kamen nur in Deutschen Lehrwerken vor, jedoch ist die Anzahl sehr gering.

Die Analyse der Hörtexte zeigte, dass die Texte nicht authentisch klingen. Vor allem die Hörtexte in den Lehrwerken *Applaus 1, 2* und *3* kann man in diesem Bereich als sehr schlecht bewerten. Die Hörtexte in den Lehrwerken *Building Blocks 1, 2* und *3* sind deutlich besser im Vergleich zu den deutschen, jedoch sind auch diese Texte nicht authentisch.

Die Texte und Themen sind motivierend, altersgerecht und interessant. Bei beiden Lehrwerksets wurde darauf geachtet, dass die Inhalte die Adressaten ansprechen, zudem wurde auch auf die thematische Progression auf höheren Lernerniveaus geachtet, was als sehr positiv zu bewerten ist.

Die Lehrwerke für den Englischunterricht wurden im Bereich Motivation etwas niedriger bewertet als die deutschen Lehrwerke. Die Aufgaben sind nicht vielfältig, aber allgemein kann man die Lehrwerke als motivierend betrachten.

Das Layout und die Illustrationen sind auch in beiden Lehrwerksets kindgerecht und motivierend.

Die Lehrwerke haben in zwei von sechs Kriterien schlecht abgeschnitten, und zwar im Bereich der landeskundlichen Inhalte und der Thematisierung der Probleme der Adressaten. Es war zu erwarten, dass nur wenige Texte die Probleme der Kinder thematisieren, jedoch muss dieses Thema nicht komplett ausgegrenzt werden. Überraschend war auch die niedrige Anzahl der Texte mit landeskundlichen Inhalten. Es ist nicht nachzuvollziehen, warum diese Inhalte nicht in die Texte miteinbezogen sind.

Nach der Analyse kann gesagt werden, dass es in den Lehrwerken für junge Anfänger überwiegend an einer vielfältigen Auswahl von Textsorten, an Authentizität von Texten und landeskundlichen Inhalten fehlt. Fraglich ist nur, warum die genannten Elemente aus den Lehrwerken ausgegrenzt werden, obwohl es mehrere Möglichkeiten gibt, diese Inhalte in die Lehrwerke zu integrieren. Positiv war die Auswahl von Textarten und die Erkenntnis, dass nicht nur Lerntexte in Lehrwerken für junge Anfänger dominieren sollen. Landeskundliche Inhalte, authentische Texte und verschiedene Textsorten und Textarten sollten eine wichtige Rolle bei der Lehrwerkgestaltung haben, weil so der Bezug zur Zielkultur umso mehr geschaffen wird. Vollkommen didaktisierte Lehrwerke, mit ein und denselben Texten, sind keine gute Wahl, da das Hauptziel des Unterrichts die kommunikative Kompetenz ist. Dieses Ziel könnte man mit einer besseren Lehrwerkkonzeption und einer besseren Textauswahl schon bei den jüngsten Schülern erreichen. Allgemein könnte dies einen großen Unterschied im Fremdsprachenerwerb bedeuten.

6. Schlussfolgerung

Die Aufgabe dieser Arbeit war festzustellen, ob es in den analysierten englischen und deutschen Lehrwerken für junge Anfänger eine Auswahl an verschiedenen Textarten und Textsorten gibt und ob die Textinhalte den Bedürfnissen der Zielgruppe entsprechen.

Durch die Analyse der Lehrwerke konnte man feststellen, dass es in den Lehrwerken eine geringe Auswahl von Textsorten gibt und das die Lehrwerke aus 99,4 % didaktisierten Texten bestehen. Darüber hinaus sind die Texte überwiegend Dialoge, Monologe, einfache erzählende Texte und Lieder. Im Gegensatz dazu ist die Wahl an Textarten als positiv zu bezeichnen. Hierbei muss hervorgehoben werden, dass nicht nur Lerntexte, sondern auch Texte zum Hör- und Leseverstehen schon ab der 1. Klasse in die Lehrwerke miteinbezogen werden.

Die Analyse der Textinhalte ergab weitgehend positive Resultate. Die Texte sind inhaltlich motivierend, zielgruppengerecht und interessant, zudem sind das Layout der Texte und die begleitenden Illustrationen gut ausgewählt. Laut den Resultaten mangelt es an landeskundlichen Inhalten und problemorientierten Texten.

Man muss in Betracht ziehen, dass das Ziel einer Lehrwerkanalyse vor allem die objektive Analyse des Lehrwerks ist. Problematisch war jedoch bei der Analyse der Textinhalte objektiv zu bleiben, vor allem im Bereich Motivation, Interesse und Layout/Illustrationen. Manche Resultate kann man demnach als subjektiv empfinden.

Aus der Analyse kann man schlussfolgern, dass sich zwei von drei Hypothesen als richtig bewiesen haben. Die geringe Anzahl an authentischen Texten, sowie die kindgerechte Textauswahl war zu erwarten. Erwartungsgemäß war auch die geringe Auswahl an Textsorten. Überraschend und positiv war die Erkenntnis, dass in den Lehrwerken verschiedene Textarten zu finden sind. Man kann behaupten, dass somit ein abwechslungsreicher Umgang mit der Fremdsprache gefördert wird.

Interessant wäre zu prüfen, ob man mit der Erarbeitung und Einübung von authentischen Texten und verschiedenen Textsorten bessere Resultate im Fremdsprachenerwerb erzielen könnte. Die Voraussetzung wäre, dass die genannten Texte schon ab der 1. Klasse in den Lehrwerken integriert sind. Dies könnte man in weiteren Forschungen untersuchen.

7. Literaturverzeichnis

Bajerova, Eva (2010): *Zur Problematik* des Textes und der Textverstehensübungen und -Aufgaben im Lehrwerk DaF. *Brünner Beitrage zur Germanistik und Nordistik* 15 /1–2, 101-114. https://digilib.phil.muni.cz/bitstream/handle/11222.digilib/114732/1_BrunnerBeitratgeGermanistikNordistik_24-2010-1_9.pdf?sequence=1, abgerufen am 05.06.2018

Beirat Deutsch als Fremdsprache des Goethe Instituts (1996): *Texte in Lehrwerken des Deutschen als Fremdsprache- 34 Maximen*. In Kast, Bernd; Neuner, Gerhard (Hg.): *Zur Analyse, Begutachtung und Entwicklung von Lehrwerken f*ür den fremdsprachlichen Deutschunterricht. Berlin: Langenscheidt, 131-133.

Burnap, Dave et al. (2017): A comparison of teaching materials (school textbook vs. authentic materials from the perspective of English teachers and educational supervisors in Saudi Arabia. *International Journal of English Language and Linguistics Research* 5, 1-14. http://www.eajournals.org/wp-content/uploads/A-Comparison-of-Teaching-Materials-School-Textbooks-Vs-Authentic-Materials-From-the-Perspective-of-English-Teachers-and-Educational-Supervisors-in-Saudi-Arabia.pdf, abgerufen am 10.06.2018.

Cammeron, Lynne (2010): *Teaching Languages to Young Learners*. Cambridge: Cambridge University Press. 1-17

Cipielewska, Luiza (2010): Die Bedeutung der Lehrwerkanalyse für den modernen Fremdsprachenunterricht. *Glottodidactica* 28, 66-68. https://www.researchgate.net/profile/Luiza_Ciepielewska_Kaczmarek/publication/308900338_Die_Bedeutung_der_Lehrwerkanalyse_fur_den_modernen_Fremdsprachenunterricht/links/5981a14f4585150575c00bee/Die-Bedeutung-der-Lehrwerkanalyse-fuer-den-modernen-Fremdsprachenunterricht.pdf, abgerufen am 10.06.2018

Engel, Ulrich et al. (1977): *Mannheimer Gutachten zu ausgewählten Lehrwerken. Deutsch als Fremdsprache*. Heidelberg: Julius Groos Verlag. https://docslide.com.br/documents/engelhalmkrummmannheimergutachten1977pdf.html, abgerufen am 10.06.2018

Funk, Hermann (1996): Arbeitsfragen zur Lehrwerkanalyse. In Kast, Bernd; Neuner, Gerhard (Hg.): *Zur Analyse, Begutachtung und Entwicklung von Lehrwerken für den fremdsprachlichen Deutschunterricht.* Berlin: Langenscheidt, 105-108.

Henrici, Gert (1999): Von der Deskription zur Evaluation von Lehr-/Lernmaterialien oder: Welche Wirkungen haben Medien auf den Lehr-/Lernprozess? In Bausch, Karl-Richard et al. (Hg.): *Die Erforschung von Lehr- und Lernmaterialien im Kontext des Lehrens und Lernens fremder Sprachen: Arbeitspapiere der 19. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts*. Tübingen: Günter Narr Verlag, 85-86. https://books.google.hr/books/about/Die_Erforschung_von_Lehr_und_Lernmateria.html?id=9Q7brketvaoC&redir_esc=y, abgerufen am 05.06.2018

Huneke, Hans Werner; Wolfgang Steinig (2013): *Deutsch als Fremdsprache- Eine Einführung,* Berlin: Erich Schmidt Verlag, 16.

Kast, Bernd; Neuner, Gerhard (Hg.) (1996): *Zur Analyse, Begutachtung und Entwicklung von Lehrwerken für den fremdsprachlichen Deutschunterricht*. Berlin: Langenscheidt, 100-108.

Krumm, Hans Jürgen (1996): *Lehrwerkproduktion, Lehrwerkanalyse, Lehrwerkkritik*. In Kast, Bernd; Neuner, Gerhard (Hg.): *Zur Analyse, Begutachtung und Entwicklung von Lehrwerken für den fremdsprachlichen Deutschunterricht.* Berlin: Langenscheidt, 23.

Krumm, Hans Jürgen (1996): *Stockholmer Kriterienkatalog.* In Kast, Bernd; Neuner, Gerhard (Hg.): *Zur Analyse, Begutachtung und Entwicklung von Lehrwerken f*ür den fremdsprachlichen Deutschunterricht. Berlin: Langenscheidt.

Krumm, Hans Jürgen (2001): *Zur Situation der Lehrwerkkritik und Lehrwerkforschung in Deutsch als Fremdsprache.* In Helbig, Gerhard et al. (Hg.): *Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch.* Berlin: Walter de Gruyter Verlag, 1029-1034. https://books.google.hr/books/about/Deutsch_als_Fremdsprache.html?id=pdARLfVIY1QC&redir_esc=y, abgerufen am 10.06.2018

Linse, Caroline T.; Nunan, David (2006): *Practical English Language Teaching Young Learners.* New York: McGraw Hill Companies, 2-25.

Maijala, Minna (2007): *Was ein Lehrwerk können muss – Thesen und Empfehlungen zu Potenzialen und Grenzen des Lehrwerks im Unterricht Deutsch als Fremdsprache,* Info DaF, Nr. 6, 549.

Roche, Jörg (2013): *Fremdsprachenerwerb, Fremdsprachendidaktik*. Tübingen: Narr Francke Verlag, 186.

Storch, Günter (1999): *Deutsch als Fremdsprache- Eine Didaktik.* Paderborn: Wilhelm Fink Verlag, 157-165.

Weigmann, Jürgen (1999*): Unterrichtsmodelle für Deutsch als Fremdsprache,* Ismaning: Max Hueber Verlag, 26-71.

Internetquellen:

Duden Online Wörterbuch: https://www.duden.de/rechtschreibung/Text_Aeuszerung_Schrift, abgerufen am 05.06.2018

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen (GER) für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen: http://student.unifr.ch/pluriling/assets/files/Referenzrahmen2001.pdf, abgerufen am 11.06.2018

Goethe Institut: Nürnberger Empfehlungen methodisch didaktische Prinzipien: https://www.goethe.de/de/spr/unt/kum/nue/ram/did.html, abgerufen am 11.06.2018

Kriterienkatalog zur Lehrwerkanalyse: http://www.fachverband-chinesisch.de/sites/default/files/Kriterienkatalog.pdf, abgerufen am 08.06.2018

Ministarstvo znanosti i obrazovanja Rebublike Hrvatske: Udžbenici za srednju i osnovnu školu: https://mzo.hr/hr/rubrike/udzbenici-za-osnovnu-srednju-skolu, abgerufen am 10.06.2018

Lehrwerke

Barišić-Lazar, Gordana; Ušćumlić Danica (2007): *Applaus 1 mit Audio- CD*, Profil.

Barišić-Lazar, Gordana; Ušćumlić Danica (2006): *Applaus 2 mit Audio- CD*, Profil.

Barišić-Lazar, Gordana; Ušćumlić Danica (2007): *Applaus 3 mit Audio- CD*, Profil.

Čajo u.a. (2003): *Building blocks 1 mit Audio-CD*, Profil.

Čajo u.a. (2009): *Building blocks 2 mit Audio-CD*, Profil.

Čajo, Kristina; Knezović Ankica (2004): *Building blocks 3 mit Audio-CD*, Profil.

8. Tabellenverzeichnis und Abbildungsverzeichnis

Tabelle 1: *Vergleichende Analyse der Lehrwerke Applaus 1,2,3 und Building Blocks 1,2,3 in Bezug auf Textsorten/Textarten und Textinhalte*

Abbildung 1: *Modell des Unterrichtsgeschehens (Quelle: Neuner 1996:9)*

Abbildung 2: *Lehrwerke im Kontext des Lehrens und Lernens fremder Sprachen (Quelle: Neuner 1996:8)*

Sažetak

Diplomski se rad bavi poredbenom analizom tekstova u udžbeničkim kompletima *Applaus 1-3* i *Building Blocks 1-3* za rano učenje njemačkog i engleskog jezika. Cilj ovoga rada je analiza i usporedba tekstova. Usmjeren je na vrste tekstova i tekstualne sadržaje.

U teorijskom se dijelu rada opisuje pojam poučavanja engleskog i njemačkog kao stranog jezika u nastavi rane školske dobi. Ističu se obilježja i potrebe učenika rane školske dobi koje utječu na odabir tekstova i dizajn udžbenika te se opisuje uloga udžbenika i njihova analitička vrijednost. U tom se dijelu daje i pregled raznih kriterija koji pomažu u analizi udžbenika te se opisuju različite uloge, vrste i načini odabira tekstova u udžbenicima.

Praktični dio rada donosi opis i rezultate analize odabranih udžbeničkih kompleta za učenje njemačkog i engleskog jezika u 1. do 3. razredu osnovne škole. U analizi je naglasak stavljen na tekstne vrste i uporabu autentičnih tekstova i elemenata kulture i civilizacije. Analiza je provedena primjenom četrnaest različitih kriterija. Svaki je udžbenik analiziran pojedinačno, a zatim je uslijedila poredbena analiza tekstova u oba udžbenička kompleta.

Analiza je pokazala sličnost u odabiru tekstova u engleskim i njemačkim udžbenicima te nedostatak različitih tekstnih vrsta kao i čestu didaktizaciju autentičnih materijala. Nadalje, vidljivi su pozitivni rezultati u dijelu zastupljenosti tekstova za razvijanje različitih jezičnih vještina kod učenika. Iako su tekstovi motivirajući i primjereni dobi učenika, vidljiv je nedostatak kulturnih sadržaja kao i sadržaja usmjerenih na moguće probleme s kojima se susreću učenici te dobi.

Ključne riječi: učenici rane školske dobi, udžbenik, analiza udžbenika, tekst, tekstne vrste